

109-4-627

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Přílohy

109-4/627
1 list

15 listů
7 7. 2009 Jmil

ST S

IV. D - 135 /41.

IV. D - 136 /41.

1) Vermerk.

Bei mir erschien heute Oberlandrat Dr. Möller und teilte mit, die Art seiner Verwendung im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit befriedige ihn nicht. Jrgendwelche Sonderaufträge habe er nicht erhalten. Er werde mit Fragen des Arbeitseinsatzes befasst, Fragen, die völlig subalterner Natur wären. W-Oberführer Bertsch habe hinsichtlich des Sonderauftrages "Betreuung der tschechischen Arbeiter im Altreich" den Standpunkt vertreten, dass die Betreuung Sache der Deutschen Arbeitsfront sei. Möller bat, ihn unter diesen Umständen anderweit zu verwenden. Er interessiere sich vorzugsweise für die Kommunalpolitik und würde ohne weiteres bereit sein, die Stelle eines Präsidialchefs bei der Landesbehörde Böhmen oder die eines Bürgermeisters bei der Hauptstadt Prag zu übernehmen.

57287

30. VI. 1942

- 2) K.H. mit diesem Vermerk
W-Standartenführer Böhme,
Prag,

zur Kenntnis zugeleitet.

Jch darf anregen, die Angelegenheit mit W-Gruppenführer Frank zu besprechen.

Heil Hitler!

W-Obersturmbannführer.

- 3) Z.d.A.

Me ✓

Abschrift.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

I 10 - E III P 1/0 - 210/41 II

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftsgeheimnis und den
Abschlußstand bei weiteren Schreiben anzugeben.
Monten der Oberfälle

Telefon: Telefentele Nr. 93.500 und Mikrofonie
bei der Nationalbank für Böhmen und Mähren
in Prag

Prag ben

14. April 1942

2

Empfangen
vom Staatssekretärs
des Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. APR. 1942

An das
Ministerium für Schulwesen und Volkskultur

in Prag

Betrifft: Betrauung des Oberregierungs- und Schulrats Langhans mit der
Leitung der Sektion I im Ministerium für Schulwesen und Volks-
kultur.

Dem Vernehmen nach soll Oberregierungs- und Schulrat Langhans
noch nicht schriftlich mit der Leitung der Sektion I betraut worden sein.
Ich bitte zu prüfen, ob dies zutrifft. Gegebenenfalls bitte ich, das
Weiterere sofort zu veranlassen, wenn dies nicht inzwischen bereits gesche-
hen ist.

Sollte Oberstudiendirektor Dr. W i l l i n g e r bisher eben-
falls noch nicht schriftlich mit der Leitung der Sektion II betraut wor-
den sein, bitte ich das Weiterere ebenfalls sofort zu veranlassen.

Ich bitte um Mitteilung über das Veranlasste bis zum 20. April
1942.

V e r m e r k :

Betrifft: Stellungnahme der Gruppe I/10 zu der Notiz des Herrn Oberregie-
rungsrats Gies vom 21. März 1942 - St.S. IV D - 136 g/41.

Die Angelegenheit wurde mit Obersektionsrat K r a u s be-
sprochen, der nicht sicher angeben konnte, ob vom Ministerium für Schul-
wesen und Volkskultur ein schriftlicher Auftrag erteilt worden ist.

Wegen des Hinweises, daß Oberregierungs- und Schulrat Langhans
bei dem Herrn Staatssekretär die Frage seiner endgültigen Abordnung in
das Schulministerium angeschnitten habe, ist mit Herrn Oberregierungs-
und Schulrat Langhans gesprochen worden. Langhans wies dabei darauf hin,
daß er vom Regierungspräsidenten in Karlsbad nur auf die Dauer von 6
Monaten abgeordnet sei und daß man in Karlsbad Wert darauf lege, seine
Stelle nach Ablauf dieser Zeit d.i. nach Ablauf von noch 3 Monaten ander-
weitig zubesetzen. Solange Langhans abgeordnet ist, kann die anderweiti-
ge Besetzung seiner Karlsbader Stelle natürlich nicht erfolgen. Es er-
weist sich daher notwendig, möglichst schnell eine Regelung zu finden,
die dem Regierungspräsidenten in Karlsbad ermöglicht, die Stelle des

Oberregierungs-

La

Oberregierungs- und Schulrates Langhans wieder zu besetzen, ohne daß Langhans in den Protektoratsdienst überzutreten braucht, da feststeht, daß er nicht aus dem Reichsbeamtenverhältnis ausscheiden soll. Es bleibt deshalb nichts anderes übrig, als beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren eine Anzahl von Stellen zu schaffen, und die betreffenden Beamten unter Einweisung in eine solche Stelle zum Reichsprotector versetzen zu lassen, der sie zur Protektoratsverwaltung abstellt. Dabei dürfte es sich empfehlen, sogleich solche Stellen einzurichten, die der Stellung der Beamten als Sektionsleiter auch besoldungsrechtlich entsprechen, da die mit der Leitung von Sektionen betrauten abgeordneten Beamten verständlicherweise mit einer ihrer tatsächlichen Stellung entsprechenden Beförderung rechnen. Daß das Protektorat gleichzeitig zur mindestens teilweisen Erstattung der Bezüge etwa bis zur Höhe der der Stellung der Beamten im Protektoratsdienst entsprechenden Protektoratsbezüge heranzuziehen wäre, erscheint mir selbstverständlich. Diese Stellungnahme gilt entsprechend für alle anderen in den Geschäftsbereich des Reichsprotectors zur Verwendung im Protektoratsdienst abgeordneten Beamten.

Die Angelegenheit ist sehr dringlich. Die Federführung liegt m.E. bei der Zentralverwaltung.

An die
Gruppe I 1 c
im Hause

Staatssekretär
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. APR. 1942

Abschrift zur gefl. Kenntnis mit der Bitte, mit der Zentralverwaltung umgehend Fühlung zu nehmen.

Gruppe Unterricht und Kultus
Nr. I 10 - E III P 1/o - 210/41



Prag, den 14. April 1942

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs

66730

Abschrift zur gefl. Kenntnis unter Bezugnahme auf die wieder beigefügten Anlagen.

Handwritten: 123/4
Handwritten: 5. 11. 42
Handwritten: 1. 10. 42



gez: Dr. Fuchs
Beglaubigt:

Handwritten signature: Fischer
Angestellte

Handwritten: St. G. 128-136 i/41

X
3

231,
fr A Fuhrer
6

K.H. mit 1 Anlage
dem Herrn Unterstaatssekretär

wieder zugeleitet.

Dem Herrn Staatssekretär kam es darauf an, dass Oberregie-
rungsrat Langhans eine schriftliche Beauftragung erhalte. In
diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass Lang-
hans die Frage seiner endgültigen Abordnung in das Schul-
ministerium angeschnitten hat. Da Langhans in Kürze von dem
Herrn Staatssekretär empfangen werden soll, rege ich an, zu
dieser Frage eine Stellungnahme von Herrn Ministerialrat
Hansel anzufordern und dem Herrn Staatssekretär nach seiner
Rückkehr vorlegen zu lassen.

J. de Hansel

[Handwritten signature]

Oberregierungsrat.

Witten für den Ballungsraum

Fuhrer 24/3

[Handwritten mark]

Eingereicht von
24 III 1942

Dr. von Burgsdorff
Unterstaatssekretär

Prag, den 14. Januar 1942.

Urschriftlich zurück.

Oberregierungsrat Langhans ist bereits von Dr. Kraus zum Leiter der Sektion I und Willinger zum Leiter der Sektion II berufen worden. Die Sache ist also erledigt.

Nicht erledigt ist die Sache Rohm, die ich dem Herrn Staatssekretär noch gesondert vortragen werde.

Stüben
16/II

4a

St.S. IV D - 136c/41.

Prag, den 13. Januar 1942.

Herrn Unterstaatssekretär.

Oberregierungsrat Langhans hat bei seinem dem Herrn Staatssekretär erstatteten Antrittsbesuch darauf aufmerksam gemacht, dass er bislang eine Beauftragung für seine Tätigkeit im tschechischen Schulministerium weder vom Amt des Reichsprotectors noch von der Protektoratsregierung erhalten habe. Der Herr Staatssekretär sieht hierin einen Mangel, der im Verhältnis zu dem Beamten auch nicht durch eine noch so eingehende mündliche Unterrichtung im Amt des Reichsprotectors ausgeglichen werden könne. Der Herr Staatssekretär regt eine grundsätzliche Besprechung der Frage an. Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

66728

~~-----~~
Oberregierungsrat.



5

- 13.1.1942
Jhm
- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Unterstaatssekretär.

Oberregierungsrat Langhans hat bei seinem dem Herrn Staatssekretär erstatteten Antrittsbesuch darauf aufmerksam gemacht, dass er bislang eine Beauftragung für seine Tätigkeit im tschechischen Schulministerium weder vom Amt des Reichsprotectors noch von der Protektoratsregierung erhalten hat. Der Herr Staatssekretär sieht hierin einen Mangel, der im Verhältnis zu dem Beamten auch nicht durch eine noch so eingehende mündliche Unterrichtung im Amt des Reichsprotectors ausgeglichen werden könne. Der Herr Staatssekretär regt eine grundsätzliche Besprechung der Frage an. Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

h
Oberregierungsrat.

- 2) Z.d.A.

zu

Oberregierungs- u.-schulrat
Franz L a n g h a n s ,
Vorstand d. Sektion I im
Ministerium für Schulwesen
und Volkskultur.

Pr a g , den 9. April 1942.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 10. APR. 1942

Herrn

Oberregierungsrat D r . G i e s
bei Herrn Reichsprotektor in Böhmen und Mähren
in P r a g I V ,
Czerninpalais.

Betrifft: Vorsprache bei Herrn Staatssekretär K.H.Frank;
Bezug auf die telefonische Rücksprache vom 9.d.M.

Ich bringe Ihnen nachstehend Ihrem Wunsche gemäsz
den Gegenstand einer allfälligen Aussprache mit dem
Herrn Staatssekretär K.H. F r a n k zur gefälligen
Kenntnis:

1. Verwaltungsangelegenheiten,
2. Lehrerbildung,
3. Aufbaulehrgänge (Angleichung an den Sude-
tengau - 5.u.6.Klassen d.Hauptschulen),
4. Personalien.

H e i l H i t l e r !

Die Vorsprache hat
am 15. 4. 42 stattgefunden.

Kunze

710/4

*J. a. d. M.
1. 20/4. 42*

St. S. IV J - 1364/41

Prag, den 10. Januar 1942.

7

1) V e r m e r k.

Der Herr Staatssekretär hat entschieden, dass Oberregierungsrat Langhans nochmals zu einer längeren Aussprache zu empfangen sei.

2) Wv. am 12.^{4.}~~V.~~ 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 12.1.42

[Handwritten signature]

*Termin hat am 15.4.42
stattgefunden.*

Prag, den 5. Januar 1941.

1.) V e r m e r k :

Oberregierungsrat Langhans hat am 2. d.Mts. seinen Dienstantritt im tschechischen Schulministerium gemeldet und soll noch von dem Herrn Staatssekretär empfangen werden.

2.) Wv. am 8.1.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 8.1.42

85780

✓

9

1) V e r m e r k.

In Sachen Oberregierungsrat Langhans ist der Sachstand derzeit der, dass eine Weisung an Minister Kapras ergangen ist, Langhans im tschechischen Schulministerium einzubauen. Das Aufgabengebiet von Langhans wird sich auf die Bearbeitung des tschechischen Volksschulwesens beziehen. Die Agende wird, sobald sich Langhans eingearbeitet hat, zu einer selbständigen Sektion mit Langhans als Sektionschef ausgebaut werden.

2) Wv. zum Vortrag bei W-Obergruppenführer Heydrich.

*ja
mal* *16/12*

26. XI. 1941

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn Unterstaatssekretär.

In Sachen Oberregierungsrat Langhans beziehe ich mich auf die hies. Zuschrift vom 18.d.Mts. - Zeichen St.S. XI B - 87a/41. In der Angelegenheit hat ~~W~~-Hauptsturmführer Kluckhohn unter dem gleichen Tage - Zeichen Nr. 604/41 eine Weisung von ~~W~~-Obergruppenführer Heydrich an den Herrn Staatssekretär übermittelt, derzufolge Obergruppenführer Heydrich eine Rücksprache wünscht. Der Vorgang ist mit der Bitte um Rückgabe angeschlossen. Ich wäre unter diesen Umständen für die Erledigung der hies. Zuschrift vom 18.d.Mts. zu besonderem Dank verbunden. Obergruppenführer Heydrich ist am 28.d.Mts. wieder in Prag.

/

Oberregierungsrat.

- 2) Wv. am ^{30.} 28.11.1941 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 28.11.41.Wiedervorgelegt am 29.11.41

Prag, den 18. November 1941.

18. XI. 1941
1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

K.H. mit 3 Anlagen
dem Herrn Unterstaatssekretär

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur
gefälligen Kenntnisnahme zugeleitet.

Der Obergruppenführer Heydrich wünscht, dass Oberre-
gierungsrat Langhans als Leiter der Sektion I im
tschechischen Schulministerium eingebaut wird. Der
Herr Staatssekretär lässt Sie bitten, eine entspre-
chende Vorlage ausarbeiten zu lassen. Dieser Vorlage
soll ein Geschäftsverteilungsplan der Sektion I ange-
geschlossen werden. Für die entsprechende weitere Ver-
anlassung bin ich zu Dank verbunden.

h
Oberregierungsrat.

2) Wv. am 18.12.1941 bei dem Unterzeichner.

30. Oktober 1941.

St.S.IV D - 136a/41.

12

2) An Herrn
Hauptschriftleiter Ernst Frank,
Karlsbad - Drahowitz.

Sehr geehrter Parteigenosse Frank!

Der Herr Staatssekretär ⁰⁸⁷⁰⁰ lässt für das dort. Schreiben vom 21.d.Mts. danken und mitteilen, dass der Fall Klier bereits in Bearbeitung sei. In Sachen Notarwitwe Theumer wird der Herr Staatssekretär eine Regelung der Pensionsangelegenheit anstreben. Im Falle Langhans hat der Herr Staatssekretär mit dem Parteigenossen Langhans letzt- hin persönlich gesprochen. Es ist beabsichtigt, Langhans an einer leitenden Stelle im tschechischen Schulministerium einzubauen.

Ihre Grüsse erwidert der Herr Staatssekretär herzlich.

Heil Hitler!

Jhr

h

Oberregierungsrat.

3) Z.d.A.

h

30. Oktober 1941.

St.S. IV D - 136a/41.

13

28. X. 1941

An Herrn
Professor Dr. Eichholz,
Reichenberg.

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf das dort. an den Herrn Staatssekretär in Sachen
Oberregierungs- und -schulrat Franz Langhans gerichtete
Schreiben vom 14. d. Mts. darf ich erwidern, dass in
Aussicht genommen ist, Langhans an einer leitenden
Stelle im tschechischen Schulministerium einzubauen.
Hierüber hat der Herr Staatssekretär mit Langhans in
den letzten Tagen persönlich verhandelt. Der Einbau
von Langhans im Amt des Reichsprotectors kommt nicht
in Frage. Die Parteikanzlei hat für die freie Stelle
Ministerialrat Heckel in Vorschlag gebracht.

Heil Hitler!
Jhr

h

Oberregierungsrat.

Ernst Franke

Hauptgeschäftsführer
der Deutschen Tages-Zeitung
Karlsbad

21. Oktober 1941. 14

Lieber Karl!

Die privaten Bitten und Briefe unserer Volksgenossen nehmen durchaus keine Rücksicht auf die grossen politischen Ereignisse und auf Deine dadurch gesteigerte Arbeitsbelastung. Ich muss Dir deshalb heute schon wieder einen Brief schreiben und Dich auf folgendes aufmerksam machen:

Es besteht die Möglichkeit, dass die Frau Deines ehemaligen Bürokollegen Hoffmann aus der Duxer zu Dir kommt u. Dir den Kopf voll machen wollen wegen der Vergehen ihrer Tochter, der jetzt verheirateten Frau Klier. Du wirst Dich sicher an die Tochter erinnern, sie war ein hübsches Mädel. Nun hat sie bei Kaufleuten, Stoffhändlern usw. Wurststoffe, Butter und einer armen Frau sogar einen Barbetrag gestohlen und wurde angeblich mit neun Monaten bestraft. Der bürgerlichen Familie kommt die Strafe wahrscheinlich ungewöhnlich hoch vor und nun wandte sich die Mutter an mich, ich sollte Dich in ihrem Namen bitten, Du mögest Dich für die Tochter verwenden. Ich lehnte das natürlich ab und gab ihr zu verstehen, wie sie glauben könne, dass sich ein Staatssekretär für eine solche Sache verwenden könnte. Tränen, Bitten und Lamento und die Versicherung, dass sie sich dann eben direkt an Dich wenden würde, eine Mutter liesse eben nichts unversucht. Dies also, falls sich die hysterische Mutter tatsächlich an Dich wenden sollte!

2. Vor Monaten war das ehrbare Fräulein Lehrerin Wild aus Elbogen bei mir und bat mich, mich für eine arme Elbogener Witwe in einer Pensionsangelegenheit bei Dir zu verwenden. Ausgerechnet jetzt, wo Du am wenigsten Zeit hast, kommt der Brief dieser Elbogenerin, die Dich angeblich während Deiner Buchhändlerstätigkeit in Elbogen kannte. Der Fall scheint mir durchaus unterstützenswert. Frau Direktor Wild bürgt für die Frau und dass die Familie Wild hochanständig ist, weisst Du ja. Sie hat ja bei Dir in Elbogen immer eingekauft. Falls also die Möglichkeit besteht, dass Du etwas in diesem Fall veranlassen kannst, wäre es gut angebracht.

3. Zum Fall Langhans laut letzten Brief:

* Langhans war nochmals bei mir. Er erfuhr von Prag, dass die von ihm angestrebte Stelle mit einem Min.Rat Heckl besetzt worden sein soll. Da aber nun auch noch eine zweite Stelle, die eines Leiters der Sektion Volks- und Bürgerschulen im tschech. Schulministerium, zur Ausschreibung kommt, so würde Langhans sehr gerne auch für diese Stelle seine Arbeitskraft verwenden. Sei so gut und gib mir also Bescheid, ob Du in der Angelegenheit Langhans etwas tun kannst oder willst. Du kennst ihn ja als fanatischen Pg.
Herzliche Grüsse und Heil Hitler! Dein

1 Beilage.

x St. S. II. 9-136 a/41

Dr. Ludwig Eichholz

Reichenberg, den 14. Oktober 1941.

15
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 16. OKT. 1941

Tgb. Nr.:

Herrn

SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank,
Staatssekretär
in Prag.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,
lieber Parteigenosse Frank !

Wie ich zufällig erfahren habe, ist in nächster Zeit ein Wechsel in der Leitung der Gruppe 10, Schulwesen, geplant.

Ohne die Absicht zu haben, mich in Ihre Entschlüsse irgendwie einzumischen, halte ich mich für verpflichtet, Sie auf einen verdienstvollen Mitarbeiter aufmerksam zu machen. Es ist der derzeit in der Schulabteilung des Regierungspräsidenten in Karlsbad beschäftigte Oberregierungs- und =schulrat Franz Langhans. Langhans war Mitglied der DNSAP seit 1923 und zuletzt Kreisleiter von Karlsbad. Er musste im Winter 1933 nach wiederholter Strafversetzung als Fachlehrer die Heimat verlassen und wandte sich nach München. Nach der Befreiung kehrte er nach Karlsbad zurück, wurde Regierungs- und Schulrat und ist jetzt Oberregierungs- und =schulrat. Er ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Partei, des Goldenen HJ.-Abzeichens und SS-Hauptsturmführer, gleichzeitig Kreisamtsleiter für Erzieher in Karlsbad. Auf Grund seiner grossen Verdienste um die Partei hat er eine starke politische Stellung, die ihm bei der Lösung zahlreicher Schulfragen sehr zustatten kommen würde. Er wäre daher auch geeignet, ein gutes Verhältnis zur Parteiverbindungsstelle herzustellen. Wenn ihm entsprechende Mitarbeiter als Fachdezernenten für die einzelnen Schulsparten beigegeben würden, würde er über die ihm fehlenden Kenntnisse in der

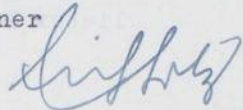
Verwaltung

15a

Verwaltung und im Höheren und im berufsbildenden Schulwesen hinwegkommen und ohne Zweifel eine politisch einwandfreie und klare Ausrichtung des Schulwesens im Prorektorat gewährleisten.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener



66717

Verwaltung